

---

**9393/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 23.05.2016**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Brückl  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport  
betreffend die Restrukturierungsmaßnahmen militärischer Einrichtungen in  
Oberösterreich

Am 11. 05. 2016 berichtete der ORF über die Pläne des Verteidigungsministeriums  
bezüglich Standorte des Bundesheeres in Oberösterreich:

*"Tilly-Kaserne in Freistadt bleibt erhalten*

*Die Tilly-Kaserne in Freistadt bleibt als Bundesheerstandort erhalten. Das hat  
Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil (SPÖ) am Mittwoch bekannt gegeben.  
Auch die Stellungenstraße werde nicht geschlossen, so LH Josef Pühringer (ÖVP)  
nach dem Treffen.*

*Eigentlich war das Aus der Kaserne für Ende 2017 geplant. Doskozil begründet die  
Meinungsänderung mit der geänderten sicherheitspolitischen Lage.*

*„Regionale Strukturen stärken“*

*Dafür sei es notwendig die regionalen Strukturen des Bundesheeres zu stärken und  
rasch und effizient Hilfe zu leisten. Im vergangenen Jahr, als besonders viele  
Flüchtlinge durch Österreich reisten oder hier um Asyl ansuchten, hat das Heer auch  
teilweise Aufgaben der Polizei übernommen.*

*Und nicht nur das wurde am Mittwoch in Sachen Bundesheer beim Treffen der  
Landeshauptleute mit Minister Doskozil vereinbart. Dass die Stellungenstraße in OÖ  
bleibt, sei ein wichtiger Schritt, so Landeshauptmann Josef Pühringer (ÖVP).*

*So können die oö. Präsenzdiener ihre Stellung auch in Oberösterreich machen.*

*Zudem sollten möglichst viele Präsenzdiener auch ihren Präsenzdienst in  
Oberösterreich leisten." (<http://ooe.orf.at/news/stories/2773700/>)*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den  
Bundesminister für Landesverteidigung und Sport nachstehende

### **Anfrage**

1. An welchem Standort planen Sie künftig den Betrieb der Stellungenstraße in  
Oberösterreich?
2. Mit welchen Umbaukosten rechnen Sie?
3. Welche Adaptierungsmaßnahmen sind zu treffen?
4. Rechnen Sie mit zusätzlichen Kosten durch den Standortwechsel?
5. Wenn ja, in welchem Ausmaß und warum?
6. Wenn nein, rechnen Sie mit Einsparungen?

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

7. Wenn ja, in welchem Ausmaß und warum?
8. Wenn nein, aufgrund welcher Faktoren wird dennoch ein Standortwechsel durchgeführt?
9. Welchen Maßnahmen sind zusätzlich zu treffen?
10. Welche Vorteile hat der Standortwechsel?
11. Gibt es eine Kosten-/Nutzenrechnung?
12. Ist am neuen Standort eine gute oder bessere Verkehrsanbindung gegeben?
13. Wenn ja, in wie fern?
14. Wenn nein, wie regeln Sie die zusätzlichen Kosten für Freifahrten?